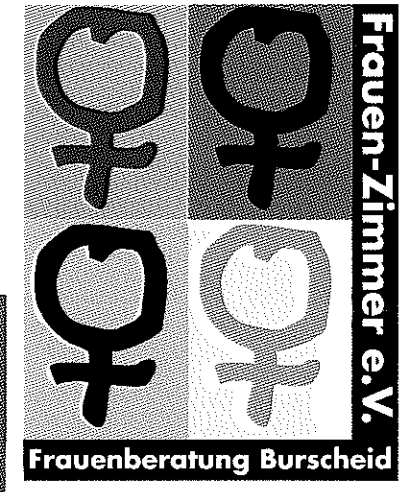


Frauen-Zimmer e.V.



Fachberatungsstelle gegen
sexualisierte Gewalt für den
Rheinisch-Bergischen Kreis

Jahresbericht

20

20

Beratung
Öffentlichkeitsarbeit und Prävention
WenDo-Kurse
Luisa ist da!
Social Media
Gremien- und Vernetzungsarbeit
Sexualisierte Gewalt und
Psychatrie

Angebote und Themen

Unsere **Beratung** richtet sich an Frauen und Mädchen ab 14 Jahren, die sexualisierte Gewalt erleben oder erlebt haben. Durch Angebote in der **Prävention** und entsprechende **Öffentlichkeitsarbeit** regen wir außerdem dazu an, Strukturen wahrzunehmen, in denen sexualisierte Gewalt geschieht und aktiv Stellung zu beziehen.

Beratung

Erlebnisse sexualisierter Gewalt werden von den Betroffenen mehr als andere Formen der Gewalt oft als äußerst schambesetzt empfunden. Das Sprechen darüber stellt daher für viele eine außerordentlich hohe Hürde dar. Darum bieten wir neben der telefonischen oder persönlichen auch eine Online Beratung per E-Mail oder Chat an. Die Beratung umfasst für die Betroffenen bei Bedarf auch die Begleitung zu Polizei/Opferschutzbeauftragte, Ärzt*innen, Rechtsanwält*innen, Jobcenter, Jugendamt etc. Nicht selten geht sexualisierte Gewalt mit physischer und emotionaler häuslicher Gewalt einher. Die Sicherstellung der äußeren Rahmenbedingungen (gesundheitliche/wirtschaftliche Versorgung, Wohnungssicherung) hat einen hohen Stellenwert in der Beratung der Betroffenen. Wenn Kinder mit im Haushalt leben, gestaltet sich die Situation ungleich schwieriger. Die Krisenintervention ist nicht planbar und fordert zeitliche Flexibilität. Nach wie vor bieten wir auch Beratung vor Ort in den sieben Gemeinden des RBK an. Im gesamten Jahr 2020 konnten wir 90 Klientinnen beraten. Es fanden 307 persönliche Beratungen statt. Kürzere Telefonate, Onlineberatungen und Chats sind dabei nicht berücksichtigt. Im 3. und 4. Quartal stiegen die Anfragen um 14 Prozent. Anzunehmen ist, dass der Anstieg aufgrund der Kontaktbeschränkungen im Frühjahr und Winter zu verzeichnen ist.

Öffentlichkeitsarbeit und Prävention

Mit dem Infoheftchen **Sicher im Rheinisch-Bergischen Kreis** wollen wir insbesondere jüngere Frauen und Mädchen informieren. Der Flyer wurde in hoher Auflage gedruckt und an alle relevanten Stellen im Rheinisch-Bergischen Kreis (RBK) verteilt.



Auf Facebook starteten wir außerdem eine Spendenkampagne unter dem Motto: **Das geht raus an alle Männer!**, in der wir darum warben, dass Männer 6 Prozent ihres Novembergehaltes an uns spenden.



Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25. November konnten wir die Fahnen von **Terres des Femmes** vor den Rathäusern in Burscheid und Leichlingen hissen. Unterstützt wurden wir dabei durch die Verwaltung von den Bürgermeistern Stefan Caplan (Burscheid) und Frank Steffes (Leichlingen).

WenDo-Kurse

In Kooperation mit dem Kinderschutzbund Burscheid konnte erstmals ein Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Mütter und Töchter durchgeführt werden. Zwei Trainerinnen übten mit Müttern und Töchtern neue Verhaltensweisen und Befreiungstechniken ein. Ermöglicht wurde das Angebot u.a. auch durch die Förderung im Rahmen der Burscheid Stiftung der Kreissparkasse Köln.

Die geplanten Kurse in Overath (für Mädchen) und Rösrath (für Frauen) wurden coronabedingt auf das nächste Jahr verschoben. Hierfür beantragen wir regelmäßig Mittel aus dem Fördertopf des Runden Tisches gegen Häusliche Gewalt für den Rheinisch-Bergischen Kreis.

Schulprojekte

Geplante Projekte konnten aufgrund der Kontaktbeschränkungen an den Schulen nicht durchgeführt werden.



Social Media

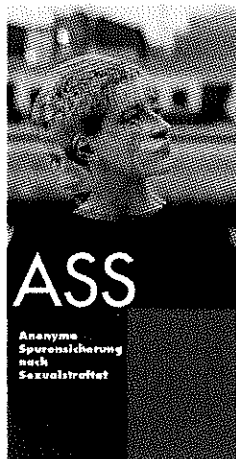
Regelmäßig posten wir Beiträge auf Facebook. Dabei handelt es sich um Hinweise auf eigene Angebote

wie die Onlineberatung oder Veranstaltungen. Aber auch andere Inhalte, die sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen thematisieren, gehören dazu. Zum Beispiel bewerben wir unsere Online-Beratung auf Facebook.

Themenschwerpunkte ASS (Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftat)

In 2020 haben wir im Rahmen der Kooperation mit der Frauenberatungsstelle Bergisch Gladbach die Koordinierung der Aktivitäten zur Anonymen Spurensicherung nach Sexualstraftat übernommen. Es wurde ein gemeinsamer Flyer veröffentlicht und im RBK verteilt.

Die geplanten Fortbildungsveranstaltungen für Ärzt*innen in den Krankenhäusern Wermelskirchen und Bergisch Gladbach konnten aufgrund der Coronabedingungen leider nicht stattfinden.



Zu Beginn des Jahres konnten wir noch im Rahmen der Kampagne **„Luisa ist hier!“** aktiv sein.

Vom Team wurden Mitarbeiter*innen des Deutschen Roten Kreuzes und der Feuerwehr Leichlingen, Witzhelden und Wermelskirchen geschult.



Das Deutsche Rote Kreuz Leichlingen und Witzhelden stellte als sichere Orte beim Blütensamstagszug und bei den Zeltpartys ihre Einsatzwagen zur Verfügung, an denen Poster von „Luisa“ hingen. Auch in Dabringhausen fand eine Schulung für die Veranstalter*innen der Karnevalsfeiern in der Dabringhausener Mehrzweckhalle statt.

Mit Unterstützung der ehemaligen Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Overath, Ute Sonnenberg-Peter



konnten die Gastronom*innen der Lokale ‚Die Stadtmitte‘, das Café Lukas, der ‚Bergische Hof‘ und in Marialinden das ‚Haus Altenrath‘ geschult werden. Zusätzlich gab es eine Gruppenschulung für alle Beteiligten der Karnevalsveranstaltungen. Hier nahmen die Karnevalsgesellschaft ‚KG Spass am Karneval‘, die Feuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz und die Security teil.

„Aktion 25.11“ #notforsale

Gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bergisch Gladbach Judith Klaffen und dem Verein Bono Direkthilfe e.V. fand am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen eine Öffentlichkeitsaktion zur Lover-Boy Thematik statt. Sogenannte Lover-Boys erschleichen sich durch falsche Versprechungen das Vertrauen von Mädchen und Frauen, um diese sexuell auszubeuten.

Der ursprünglich dazu vorgesehene Aktionstag wird aufgrund der Coronasituation im laufenden Jahr am 25.11.2021 nachgeholt. Die Kampagne richtet sich gegen Menschenhandel,

insbesondere gegen den Handel mit Kindern, Frauen und Mädchen.

Großflächige Plakate mit Porträts von Schülerinnen und

der Aufschrift ‚not for sale‘ waren für mehrere Wochen auf 70 Plakatwänden und Mega Lights im gesamten Stadtgebiet zu sehen.

Entwickelt und umgesetzt wurde die Aktion von der Fotografin Lena Reiner: www.menschenfotografin.de

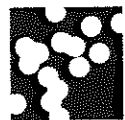


Gremien- und Vernetzungsarbeit

Die Fachberaterinnen engagieren sich in folgenden Arbeitsgemeinschaften, die in regelmäßigen Intervallen stattfinden:

- Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Rheinisch-Bergischen Kreis
- Arbeitskreis Mädchen
- Netzwerk Essstörungen
- Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt an Kindern

Außerdem:



Landesverband autonomer
Frauen-Notrufe NRW e.V.



DER PARITÄTISCHE
NORDRHEIN-WESTFALEN



FRAUEN GEGEN GEWALT e.V.

Eine feste Kooperation besteht mit der Frauenberatungsstelle in Bergisch Gladbach. Die Informationsveranstaltungen einer Rechtsanwältin zu Trennung und Scheidung fanden außerhalb der Kontaktbeschränkungen auch in 2020 wieder in unseren Räumlichkeiten statt. Regelmäßiger Fachaustausch besteht außerdem mit der Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Leverkusen in autonomer Trägerschaft und der Fachberatungsstelle 'Indigo' des Sozialdienstes katholischer Frauen in Remscheid.

Neben der Gleichstellungsbeauftragten des Rheinisch-Bergischen Kreises sind auch die sieben Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinden im Kreis unsere Ansprechpartnerinnen, wenn es um die Umsetzung von Öffentlichkeitsarbeit oder Prävention geht.

In Burscheid kooperieren wir u.a. mit der Kindertagesstätte Regenbogen der AWO Rhein-Berg, dem Burscheider Büdchen, dem Jugendzentrum Megafon, dem Deutschen Kinderschutzbund, ProFamilia und der Evangelischen Erziehungsberatungsstelle.

Jobcenter, Beratungsstellen, Jugendämter und die Opfererschutzbefragten der Polizei im Rheinisch-Bergischen Kreis gehören ebenso zu unseren Kontakten, die bei Bedarf einbezogen werden.

SEXUALISIERTE GEWALT u. PSYCHIATRIE

Zusammen mit den Leverkusener Kolleginnen beschäftigen wir uns in einer Arbeitsgruppe mit der Situation von Frauen, die Übergriffe in der Psychiatrie erlebt haben oder noch erleben. Hierzu befinden wir uns mit Ansprechpartner*innen der Landesklinik Langenfeld im Austausch.

Was uns sonst noch bewegte....

Wie wahrscheinlich viele erfüllte uns die Berichterstattung zum sog. 'Missbrauchskomplex Bergisch Gladbach' mit Entsetzen. Wir haben deshalb eine etwas umfangreichere Pressemitteilung mit Hinweisen zu Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene veröffentlicht. Die sexualisierte Gewalt gegen Kinder gehört nicht zu unseren Aufgabenbereichen. Andererseits werden Mädchen ab 12 durch diverse Angebote wie Selbstbehauptungskurse oder unsere Schulprojekte angesprochen. Auch darum fühlten wir uns aufgefordert, Stellung zu nehmen.



Christel

*28.12.1937

Zum Ende des Jahres 2019 verstarb unser langjährige Mitfrau und Mitgründerin vom Frauen-Zimmer e.V. Burscheid Christel Wagener. Die ersten Beratungen für Frauen fanden 1992 noch in einem Gartenhäuschen in Christels Garten in Leichlingen statt. Christel beschäftigte sich mit Göttinnenkult und Matriarchatsforschung. Sie war stolz auf ihre zwei Töchter und ihren Sohn. Sie liebte ihren Garten. Christel war bis zuletzt interessiert an der Arbeit der Beratungsstelle und besuchte unsere Veranstaltungen. Eine kämpferische und solidarische Frau hat uns verlassen. Am 8. März hatten wir ein kleines Frauenfrühstück in der Einrichtung, bei dem wir zusammen mit den Mitfrauen für Christel gesungen haben.

Vorstand und Geschäftsführendes Team

Regina König, Vorstand

Anja Haussels,

Dipl. Sozialpädagogin, Fachberaterin Psychotraumatologie

Christine Warning,

Dipl. Sozialpädagogin, System. Familientherapeutin (DGSF), Trauerbegleiterin

Antje Winterscheidt, Dipl. Sozialarbeiterin, Leiterin Psychodrama, Fachberaterin Psychotraumatologie, Vorstand

Carina Neuenhofen, Betriebswirtin, Verwaltung

Finanzierung

Die Beratungsstelle wird gefördert vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung und dem Rheinisch-Bergischen Kreis.

Neben den großen und kleinen Spenden bedanken wir uns in diesem Jahr besonders bei der Rechtsanwaltskanzlei Winter Rechtsanwälte in Bergisch Gladbach, die anlässlich ihres 100jährigen Bestehens für unser Projekt 'Luisa ist hier' sammelte. Außerdem ein Dankeschön an die Burscheid Stiftung der Kreissparkasse Köln und der Adient Ltd & Co. KG Deutschland.

Unser Spendenkonto:

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE07 3705 0299 0382 4904 93

BIC: COKSDE33

Wir freuen uns auch immer über neue Mitfrauen. Infos dazu gerne telefonisch oder auf unserer Website.